

## Geschichte der Kreispartnerschaft mit dem Landkreis Opole (Oppeln)

1997	Es entstehen erste Kontakte zu Bürgern aus dem Landkreis Oppeln durch eine Einladung des damaligen Leiters der Kinder- und Jugenderholung Dittrichshütte, Lothar Reinwarth, an Kinder aus dem Hochwasserkatastrophengebiet der Wojewodschaft Oppeln.
	Es entwickelt sich eine Partnerschaft zwischen den Grundschulen Wengern im Kreis Breslau und der Staatlichen Regelschule Kleingeschwenda. Jährliche wechselseitige Besuche der Schüler finden statt.
	Das Tanzensemble Ososwiec und anderer Kulturgruppen aus der Gemeinde Turawa treten im Kulturhaus Dittrichshütte auf.
	Es ergeht eine Einladung des Schulleiters der Staatlichen Regelschule Kleingeschwenda an den Schulkurator der Wojewodschaft und Mitarbeiter von Schulen und Gemeinden nach Thüringen.
	Die Kinder- und Jugenderholung Dittrichshütte organisiert Weiterbildungsmaßnahmen für schlesische Lehrer zum Thema „Jugend, Schule und Europa“ in Dittrichshütte.
	Vereinsmitglieder, Lehrer und Eltern aus Kleingeschwenda gestalten das Erntedankfest in Wengern mit.
	Es werden Kontakte zwischen den regionalen Organisationen des Deutschen und des polnischen Roten Kreuzes vermittelt.
1998	Am 26.11 erfolgt der Abschluss einer Schulpartnerschaft zwischen der Staatlichen Schule in Wengern und der Regelschule in Kleingeschwenda. Schülerbegegnungen stehen im Mittelpunkt dieser Partnerschaft.
1999	Vom 3. bis 6. Juni- findet der erste Besuch des Kreisrates des Landkreises Oppeln im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt statt. Aus diesem ersten Kontakt entwickeln sich freundschaftliche Beziehungen zwischen Vertretern der Landkreisverwaltungen Saalfeld-Rudolstadt und Oppeln. In Dittrichshütte wird eine Linde zur „Linde der deutsch-polnischen Verständigung gewidmet. Die Linde wird mit einem Wegweiser nach Oppeln versehen.
	Vom 27. bis 30. Juli folgt der zweite Besuch einer Oppelner Delegation, diesmal mit Landrat Lakwa im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt.
	Vom 22. - 24. November besucht erstmals eine Delegation der Verwaltungsspitze des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt den Landkreis Oppeln.
2000	Mädchen und Jungen aus dem Gymnasium II der Stadt Oppeln wirken am Festumzug des Thüringentages unter dem Motto „Wir bauen Brücken in Europa“ mit.
	Im Rahmen eines Besuches einer Oppelner Delegation vom 17. bis 19. Oktober unterzeichnen die Landräte beider Landkreise eine Absichtserklärung, die den Abschluss eines Partnerschaftsvertrages zum Ziel hat.
	Dezember: Lothar Reinwart organisiert erstmals eine Weihnachtspäckchenaktion für das Kinderheim in Turawa im Partnerlandkreis Oppeln.
2001	Vom 2.- 4. April besucht eine Schülergruppe aus Wengern den Landkreis Saalfeld-Rudolstadt und trifft dabei mit Regelschülern aus Kleingeschwenda zusammen.
	Im Mai fährt eine Delegation des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt in den Landkreis Oppeln
	Am 30. Oktober wird der Partnerschaftsvertrag zwischen den Landkreisen Oppeln und Saalfeld-Rudolstadt im Ratssaal in Bad Blankenburg unterzeichnet.
	Dezember: Dieses Jahr wird die Weihnachtspäckchenaktion auf alle Kinderheime im Landkreis Oppeln ausgeweitet, auf Initiative von Lothar Reinwarth und mit Unterstützung der Landrätin des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt Marion Philipp, die dieser Aktion mit einem Aufruf mehr Breitenwirkung verleiht. Die Weihnachtspäckchenaktion wird seither <u>jedes Jahr</u> mit viel Freude von den Bediensteten des Landratsamtes, der Kreissparkasse und des

	Bildungszentrums Saalfeld organisiert und vom Kreispartnerschaftsverein logistisch betreut.
	100 polnische Schulkinder aus den Hochwassergebieten der Wojewodschaft Kleinpolen (Gemeinde Rosen) verbringen mit ihren Lehrern einen kostenlosen zweiwöchigen Erholungsaufenthalt in der Kindererholung Dittrichshütte. Dabei treffen sie mit deutschen Schülern unter anderem zu einem Fußballwettkampf zusammen.
2003	Vom 25. bis 29. Mai findet in der Kinder- und Jugenderholung Dittrichshütte ein Pädagogisch-methodisches Praktikum für polnische Pädagogen aus der Wojewodschaft Oppeln statt.
2004	Als besondere Zugabe zur Weihnachtspäckchenaktion werden aus dem Verfügungsfond der Landrätin Stoffe für Gardinen, Sofadecken, Bettwäsche und anderes zur Ausstattung des Kinderheimes Turawa gespendet.
2005	Im Januar nehmen erstmals polnischer Schüler aus dem Landkreis Oppeln am internationalen Jugendfußballturnier in Rudolstadt teil
	Vom 25.05.-27.05 findet das zweite Pädagogisch-methodisches Praktikum für polnische Pädagogen aus der Wojewodschaft Oppeln in Dittrichshütte statt.
2006	15. Januar: Zum zweiten Mal nehmen polnische Schüler aus dem Landkreis Oppeln am internationalen Jugendfußballturnier in Rudolstadt teil. Landrat Lakwa und der stellv. Landrat Wysdak sind ebenfalls anwesend und nutzen das Treffen auch um mit der Landrätin und Vertretern des Kreispartnerschaftsvereins zu einer Beratung über weitere Vorhaben zusammenzutreffen.
	Vom 25. bis 27. Mai fährt eine kleine Delegation des Kreispartnerschaftsvereins zu einem Vorbereitungsbesuch für die Teilnahme des Landkreises am großen Kreispartnerschaftstreffen zum Erntedankfest im September des gleichen Jahres. Diskutiert wurden darüber hinaus die Zusammenarbeit auf der Ebene der Fachhochschulausbildung, die Organisation von Bildungsreisen und die Knüpfung von Kontakten zwischen Schulen beider Landkreise. Im Mittelpunkt der beiden letztgenannten Punkte steht dabei die Förderung des europäischen Gedankens über das Kennenlernen der gemeinsamen Geschichte und den Ausbau der Kontakte zwischen den Menschen der Partnerregionen.
	Im Juli besucht eine kleine Delegation aus dem Landkreis Oppeln das Tanz- und Folkfest in Rudolstadt. Es findet eine Beratung des Kreispartnerschaftsvereins mit den Gästen aus Oppeln zu weiteren Vorhaben statt.
	Vom 1. bis 3. September nimmt eine große Delegation aus dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt am Erntedankfest im Landkreis Oppeln teil. Mit von der Partie sind auch Sänger aus Bad Blankenburg und eine Kindertanzgruppe des Folkloretanzensembles.
2007	25.04. bis 16.07. Eine Ausstellung aus dem Landkreis Oppeln wird im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt präsentiert. Das Thema: Schlesische Siedlungsformen. Der stellvertretende Landrat Ch. Wysdak und seiner Frau, die die Ausstellung initiiert und mit gestaltet hat, eröffnen die Exposition am 25. April. Als Lehrerin hat sie großes Interesse an Fröbel und seiner Lehre und besucht dessen Wirkungsstätten.
	Vom 12. bis 15. Oktober – nimmt der Chor Tarnow Opolski am Sängertreffen in Dittrichshütte teil.
2009	Der Kreispartnerschaftsverein fördert die Reise des Bad Blankenburger Volkschores vom 16. bis 19. April 2009 zu einem Treffen mit dem Chor des Tarnauer Deutschen Freundschaftskreises im Partnerlandkreis Opole in Polen, bei der sich Menschen aus Deutschland und Polen zum kulturellen Austausch begegnen mit 200 Euro.
	Der Vorstand des Kreispartnerschaftsvereins nimmt vom 4. bis 7. September 2009 am

	Erntedankfest des Partnerlandkreises Opole in Polen teil und führt Gespräche über den weiteren Ausbau der Kreispartnerschaft mit der Gebietskörperschaft im europäischen Nachbarland.
	Oktober: Fünf Tage verbrachten 26 polnische Schüler des Gymnasiums Nr. 2 aus Opole und drei Lehrerinnen eine erlebnisreiche Zeit im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt gemeinsam mit Schülern des Gymnasium Fridericianum /Außenstelle Bad Blankenburg.
	Vom 10. bis 12. Oktober weilt der Chor des Tarnauer Deutschen Freundschaftskreises zum Sängertreffen im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt. Der Kreispartnerschaftsverein unterstützt die Teilnahme der Chormitglieder aus dem Partnerlandkreis mit einer Spende von 300 Euro. Der Vorsitzende des Kreispartnerschaftsvereins, Mathias Moersch nimmt an der Eröffnung des Sängertreffens teil und begrüßt die Gäste aus dem Partnerlandkreis.
	Ein Vertreter aus dem Partnerlandkreis Opole nimmt an den Feierlichkeiten und dem Programm zum 20jährigen Jubiläum der Öffnung der innerdeutschen Grenze am 09.11.1991 teil. In Gesprächen mit Vertretern des Kreispartnerschaftsvereins werden Vorhaben für die weitere Ausgestaltung der Kreispartnerschaft auf dem Gebiet der Begegnung der Menschen aus beiden Landkreisen erläutert (Schülerbegegnung und Bildungsreisen)
2010	Der Kreispartnerschaftsverein fördert einen Bildungsaufenthalt von Kindergartenpädagoginnen aus dem Partnerlandkreis Opole in Polen vom 2. bis 4. August zum Thema „Friedrich-Fröbel-Kindergärten“ entsprechend Antragstellung mit einer Fördersumme von 248 Euro.
	Vom 4. bis 7. Oktober 2010 nimmt Landrätin Marion Philipp als Vertreterin des Vereinsmitgliedes Landkreis Saalfeld-Rudolstadt und das spätere Mitglied des Kreispartnerschaftsvereins Frau Rottschalk an der Konferenz zur Erhaltung und Wiederbelebung von Denkmälern in Opole (Polen) teil. Es findet ein reger Austausch von Informationen mit Denkmalpflegern der polnischen Seite statt.
	Vom 09. bis 11. Oktober 2010 weilt der Chor des Tarnauer Deutschen Freundschaftskreises zum Sängertreffen im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt. Der Kreispartnerschaftsverein unterstützt die Teilnahme der Chormitglieder aus dem Partnerlandkreis mit einer Spende. Der Vorsitzende des Kreispartnerschaftsvereins, Mathias Moersch nimmt an der Eröffnung des Sängertreffens teil und begrüßt die Gäste aus dem Partnerlandkreis
	Im Dezember 2010 besuchen Mitglieder des Kreispartnerschaftsvereins das historisch-technische Denkmal „Sender Gleiwitz“. Mit dem Besuch sollen die Möglichkeiten ergründet werden, diese geschichtsträchtige Stätte Jugendlichen des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt nahezubringen.
2011	Der Vorsitzende des Kreispartnerschaftsvereins nimmt zusammen mit Herrn Reinwarth, ehemals Leiter der Kinder- und Jugendberufshilfe Dittichshütte und gemeinsam mit dem ersten Beigeordneten des Landkreises, Herrn Dietz, am Erntedankfest in Opole vom 02. bis 04. September 2011 teil. Im Rahmen dieses Besuches erfolgt ein erstes Treffen mit dem Intendanten Tomasz Konina vom Jana-Kochanowski-Theater Oppeln. Mit diesem ersten Treffen soll der Grundstein für eine weitere Zusammenarbeit auf kulturellem Gebiet gelegt werden.
	Vom 29.09. bis 02.10.2011 sind Gäste aus Trier-Saarburg und Opole zu Besuch im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt. Gemeinsam mit Vertretern des Kreispartnerschaftsvereins des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt und Trier-Saarburg würdigen die Landkreisverwaltung aus Saalfeld-Rudolstadt und Opole das 10jährige Jubiläum der Kreispartnerschaft mit dem polnischen Landkreis. Ein weiterer Schwerpunkt dieses Treffens ist der Erfahrungsaustausch im Bereich Wirtschaftsförderung, Ausbildung und Kultur.
	Der Kreispartnerschaftsverein organisiert eine Spende in Höhe von 5.000 Euro für den gemeinnützigen Trägerverein der Freien Schule Raschau und später auch Kindergarten in Oppeln/Polen, „Pro Liberis Silesiae“. Die Freie Schule hat sich der Lehre der italienische Ärztin

	<p>und Reformpädagogin Maria Montessori (1870-1952) verpflichtet. Mit der Förderung des Vereins „Pro Liberis Silesiae“ unterstützt der Kreispartnerschaftsverein satzungsgemäß die Jugendförderung sowie Aus- und Fortbildung, den kulturellen Austausch sowie den Völkerverständigungsgedanken.</p> <p>Pro Liberis Silesiae ist ein in Raschau /Raszowa ansässiger Verein, der am 26. November 2008 in Oppeln registriert wurde. Der Verein vermittelt, unterstützt und fördert gesellschaftliche Initiativen zur Bereicherung des Bildungs- und Erziehungsangebots für Kinder und Jugendliche sowie des Kultur- und Bildungsangebots für Erwachsene in Polen. Seit September 2009 führt der Verein „Pro Liberis Silesiae“ die deutsch-polnische Schule und den bilingualen Kindergarten in Raschau (Kreis Oppeln)</p>
2012	<p>Ein zweiter Teil der Spende des Vereinsmitgliedes Kreissparkasse in Höhe von 2000 Euro für die Freie Schule Raschau wird in Form von Sachspenden entsprechend deren Bestellung (Unterrichtsmaterial) an den Verein „Pro Liberis Silesiae“ übersandt.</p>